



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sabine Weigand, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2022;

**hier: Energetische Sanierung von Denkmalen zentral begleiten
(Kap. 15 74 Tit. 428 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 74 wird der Ansatz im Tit. 428 01 (Entgelte der Arbeitnehmer) von 11.410,5 Tsd. Euro um 92,5 Tsd. Euro auf 11.503,0 Tsd. Euro erhöht.

Mit den zusätzlichen Mitteln wird ein neues „Querschnittsreferat Energetische Sanierung“ finanziert und hierfür eine Stelle der EGr. 13 neu geschaffen. Der Stellenplan wird entsprechend geändert.

Begründung:

Klimaneutralität im Gebäudesektor umfasst auch unsere Denkmale. Allerdings sind bei Denkmalen die Herausforderungen individueller und beratungsintensiver. Um diesen Herausforderungen zu begegnen soll ein neues Querschnittsreferat geschaffen werden, welches sich diesem Bereich annimmt. Denkbar sind im Rahmen der Tätigkeit nicht nur verstärkte Beratungen, sondern auch eine Sammlung an beispielgebenden Lösungsmöglichkeiten („best practice“) oder neue Förderprogramme.